

Kathrein Sustainable Bond Classic

2. Quartal 2024

Darstellung des ESG-Konzepts für den Anleihenfonds
i.S.d. Artikels 8 der VO (EU) Nr. 2019/2088



Die gegenständliche Unterlage ist eine Marketingmitteilung und wurde ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Sie zielt nicht darauf ab, den Adressaten zur Inanspruchnahme einer Wertpapierdienstleistung oder zum Erwerb bestimmter Finanzinstrumente zu bewegen. Den vollständigen Disclaimer finden Sie auf den letzten Seiten der Präsentation.

Inhalt



- 1 FONDSKONZEPT
- 2 NEGATIVKRITERIEN
- 3 POSITIVKRITERIEN
- 4 POSITIVBEISPIELE
- 5 KONTAKT

1

Fondskonzept

Der Kathrein Sustainable Bond Classic ist ein Anleihenfonds, bei dessen Konzept das konservative Risikoprofil im Vordergrund steht. So darf nur in Euro-notierende Anleihen von Emittenten mit Sitz innerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes investiert werden. Weiters sind nur Investment Grade Anleihen erlaubt. Hochzinsanleihen (High Yield Anleihen) und Anleihen ohne Rating dürfen nicht allokiert werden.

Die Portfolioduration bewegt sich in einer engen Bandbreite von 1,5 bis 5,5 Jahren und wird auf Basis eines quantitativen Modells aktiv gesteuert. Die Zusammensetzung des Fondsvermögens erfolgt unter Einhaltung des § 10 EStG, § 14 EStG, § 25 PKG, § 446 ASVG sowie § 30 BMSVG.

Ein wesentlicher Bestandteil des Investmentprozesses ist überdies unser ESG-Ansatz „Kathrein Standard“.

Es handelt sich um einen Fonds iSd. Artikels 8 der VO (EU) Nr. 2019/2088. Im Fonds werden soziale, ethische und ökologische Merkmale gefördert. Der ESG-Ansatz beruht auf unserem Kathrein Standard. Im Selektionsprozess werden Ausschluss- und Qualitätskriterien (Negativ- und Positivkriterien) berücksichtigt. Es werden jedoch keine nachhaltigen Investments im Sinne der EU-Taxonomieverordnung getätigt oder nachhaltige Investmentziele verfolgt. Details zur nachhaltigkeitsbezogenen vorvertraglichen Offenlegung können unserer Homepage unter der jeweiligen Produktseite ([Unsere Fonds » Kathrein](#)) oder aus dem Nachhaltigkeitsbereich ([Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen » Kathrein](#)) entnommen werden.

Ein hoher Stellenwert wird der unabhängigen Zertifizierung unserer Produkte eingeräumt. Der Fonds ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte und dem FNG-Siegel zertifiziert. Der CO₂-Fußabdruck wird gemessen und im Nachhaltigkeitsbereich unserer Homepage ([Nachhaltiges Investment » Kathrein](#)) veröffentlicht.

Etwaige Derivate dürfen sowohl zu Absicherungszwecken als auch als Teil der Anlagestrategie eingesetzt werden. Long-Positionen (Käufe) in Derivaten dürfen nur dann eingegangen werden, wenn das zugrundeliegende Wertpapier die Nachhaltigkeitsansprüche erfüllt. Die Wertpapierleihe ist ausgeschlossen.

Kathrein arbeitet im Bereich ESG Research mit dem Datenanbieter ISS ESG zusammen.

ISS ESG ist eine der weltweit führenden Research- und Ratingagenturen mit einer etablierten Ratingmethodik. Der Fokus liegt auf Umwelt (E), Soziales (S) und Governance (G).

Durch die Zusammenarbeit wird eine vollständige Unabhängigkeit im Ratingprozess gewährleistet. Etwaige Interessenskonflikte zwischen Portfoliomanagement und Research bzw. Analyse werden durch Verwendung von externem, professionellem und unabhängigem Research vermieden.

Überdies wird für die Messung des CO₂-Fußabdruckes mit ISS ESG kooperiert.

ISS ESG

Markterfahrung seit 1993, Partner von mehr als 780 Asset Manager und institutionellen Investoren

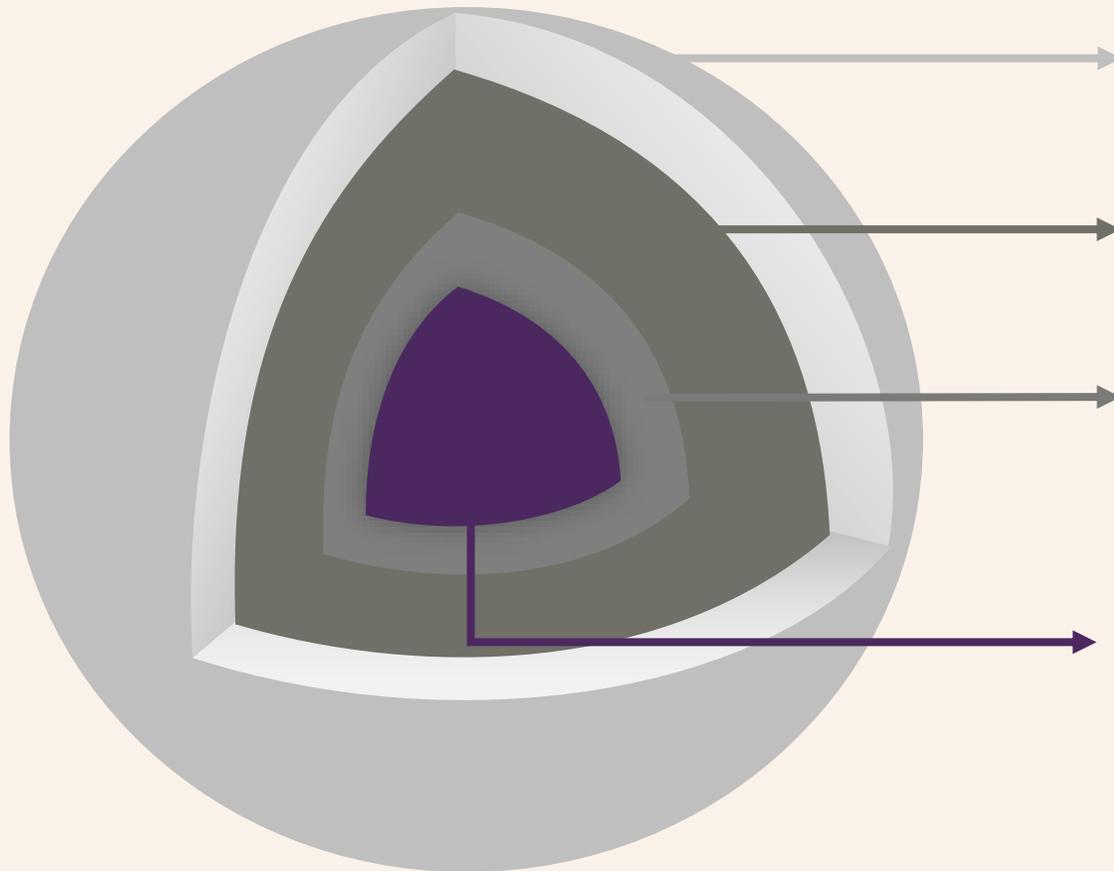
Universum: über 7.000 sowohl börsen- als auch nicht-börsengelistede Unternehmen und staatsnahe Emittenten sowie über 120 Staaten

Standorte: Europa mit München als HQ sowie in Asien und USA. Mitarbeiter: 400+, davon Analysten: 180+ in 30 Sprachen

2018: Zusammenschluss von oekom research und Institutional Shareholder Services (ISS) zu ISS-oekom

2019: Umbenennung in ISS ESG

Beauftragung ausschließlich durch Investoren und nicht durch Unternehmen. Keine Beratung von Unternehmen im Bezug auf die Verbesserung des Ratings sowie keine anderen Dienstleistungen, kein Financial Research, kein Asset Management



Sämtliche Emittenten aus dem Europäischen Wirtschaftsraum, wo eine Nachhaltigkeitsbeurteilung möglich ist. Überdies muss bei Industrieunternehmen ein Börse-Listing vorliegen.

Umsetzung ESG-Strategie gem. Kathrein Standard
Negativkriterien: Keine Kontroverse vorliegend
Positivkriterien: Erfüllung der Best-in-Class-Ansprüche

Auswahlverfahren: Neben dem DEFEX-Modell (hausinternes Modell) wird auch auf die fundamentale Finanzanalyse sowie finanztechnische Kennzahlen Bedacht genommen.

Das Einzeltitelportfolio besteht aus rund 90 Emissionen.

2

Negativkriterien

Die Negativkriterien werden mithilfe von Ausschlusskriterien in den Nachhaltigkeitsprozess integriert.

Die Ausschlusskriterien bei Unternehmen basieren auf Wirtschaftspraktiken und Geschäftstätigkeiten zusammen.

Verletzungen bei den Wirtschaftspraktiken werden nach einer vierstufigen Skala eingestuft (möglich – leicht – schwer – sehr schwer). Bei Geschäftstätigkeiten wird auf Umsatzschwellen abgezielt.

Von vornherein ausgeschlossen werden all jene Unternehmen, bei denen schwere Verletzungen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umweltverhalten und Geschäftsgebarung (Buchhaltung, Geldwäsche und Korruption) gemäß nebenstehender Kategorisierung erkannt werden.

Wirtschaftspraktiken		
Thema	ab Stufe	Geltungsbereich
Menschenrechte	schwer	auf Ebene des Unternehmens, der Zulieferer und der Financiers
Arbeitsrechte	schwer	auf Ebene des Unternehmens und der Zulieferer
Umweltverhalten	schwer	auf Ebene des Unternehmens, der Zulieferer und der Financiers
Geschäftsgebarung – Buchhaltung	schwer	auf Ebene des Unternehmens
Geschäftsgebarung – Geldwäsche	schwer	auf Ebene des Unternehmens
Geschäftsgebarung – Korruption	schwer	auf Ebene des Unternehmens

Geschäftstätigkeiten		
Thema	Ausschlusskriterium	ab Schwelle
Fossile Brennstoffe	Abbau und Produktion von Kohle (einschließlich thermischer und metallurgischer Kohle)	0.0%
	Unkonventionelle Fördermethoden (Hochvolumen-Fracking oder Ölsande)	1.0%
	Dienstleistung im Zusammenhang mit der Produktion von Kohle (einschließlich thermischer und metallurgischer Kohle), Stromerzeugung aus Kohle, Verarbeitung von Koks, Kohleverflüssigung und Kohlevergasung, Förderung und Raffination von Erdöl und Energiegewinnung daraus, Gewinnung und	5.0%
Nuklearenergie	Betrieb von Kernreaktoren oder Uranabbau	0.0%
	Dienstleistung (Lieferung von Materialkomponenten, technische Unterstützung, Wartung und Entsorgung	5.0%
Stammzellenforschung	Stammzellenforschung mit menschlichen embryonalen Stammzellen, Forschung zum Klonen von Menschen oder Auftragsforschungsorganisation	jegliche Beteiligung
Genetisch Modifizierte Organismen (GMO)	Vertrieb von gentechnisch veränderten Pflanzen und Tieren zur landwirtschaftlichen Nutzung	0.0%
	Erzeugung von gentechnisch veränderten Pflanzen und Tieren zur landwirtschaftlichen Nutzung	5.0%
Waffen und Rüstung	Umstrittene Waffen (z.B. chemische Waffen, Kernwaffen usw.) oder Schlüsselkomponenten hievon	jegliche Beteiligung
	Produktion von zivilen Schusswaffen sowie Dienstleistungen, Produktion von militärischen Gütern für den Kampfeinsatz und Dienstleistungen im Zusammenhang damit	0.0%
	Vertrieb von zivilen Schusswaffen, Produktion von militärischen Gütern nicht für den Kampfeinsatz und Dienstleistungen im Zusammenhang damit, Vertrieb von militärischen Gütern	5.0%
Süchte	Produktion von Pornografie	0.0%
	Vertrieb von Pornografie, Produktion, Vertrieb oder Dienstleistung im Zusammenhang mit Glücksspielen, Produktion oder Dienstleistung im Zusammenhang mit Tabak, Produktion von Alkohol	5.0%
	Vertrieb von Alkohol oder Tabak	10.0%

Die Ausschlusskriterien bei Staaten zielen auf eine Vielfalt von Themenbereichen ab, die nicht verletzt werden bzw. nicht vorliegen dürfen.

Thema	Ausschlusskriterium
Arbeitsrecht	Besonders niedrige Arbeitsbedingungen in Bezug auf Mindestlöhne, Arbeitszeiten und Sicherheit & Gesundheit
Atomenergie	Atomenergieanteil von 10% am Primärenergieverbrauch, sofern weder ein Ausstiegsbeschluss noch ein Moratorium besteht
Atomwaffen	Besitz von Nuklearwaffen lt. SIPRI, Nichtunterzeichnung des Atomwaffensperrvertrages
Autoritäres Regime	Einstufung als "nicht frei" lt. Freedom House
Biodiversität	Nicht-Ratifizierung der UN-Biodiversitäts-Konvention
Diskriminierung	Massive Einschränkung der Gleichstellung (z.B. von Frauen, Menschen mit Behinderungen oder ethnischen Minderheiten)
Geldwäsche	Einstufung als "nicht kooperativ" lt. der Financial Action Task Force on Money Laundering der
Kinderarbeit	Beschäftigung von Kindern ist weit verbreitet
Klimaschutz	Nicht-Ratifizierung des Kyoto Protocols und des Pariser Übereinkommens Unzureichende Klimaschutzleistungen (Klimaschutz-Index von Germanwatch kleiner 40)
Korruption	Korruptionsindex von Transparency International kleiner 40
Menschenrechtskontroversen	Massive und systematische Verletzung von Menschenrechten
Militärbudget	Rüstungsbudget am Anteil des BIP größer 3%
Presse- und Meinungsfreiheit	Massive Einschränkung der Presse- und Meinungsfreiheit
Todesstrafe	Todesstrafe lt. Amnesty International nicht gänzlich abgeschafft
Vereinigungsfreiheit	Massive Einschränkung der Versammlungsfreiheit

3

Positivkriterien

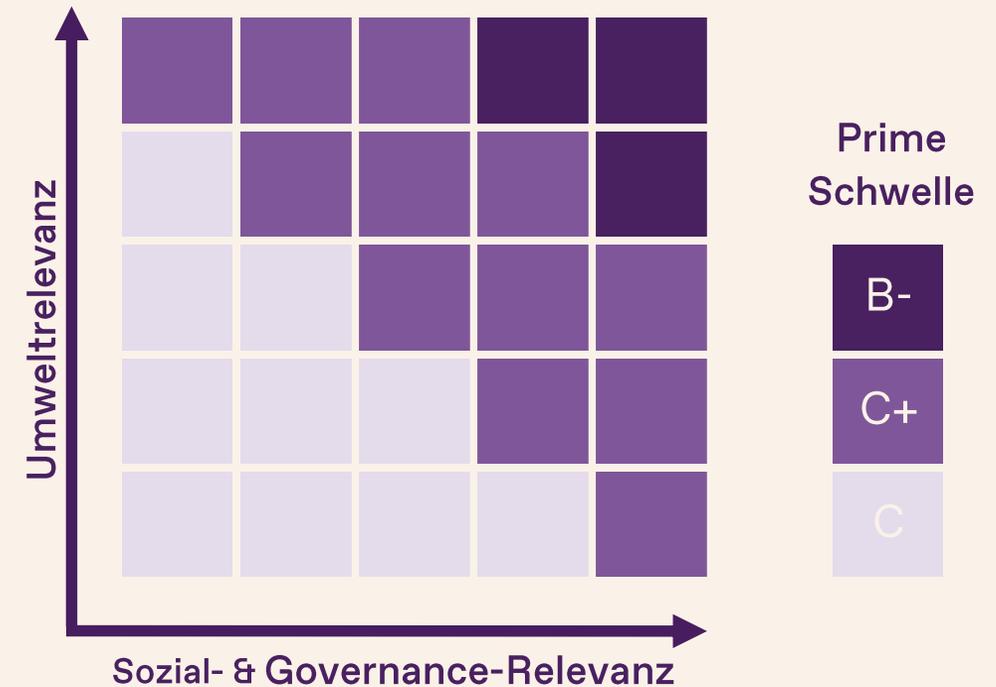
Bei der Titelselektion wird nicht nur nach Ausschlusskriterien (Negativkriterien) gefiltert.

Der Kathrein Standard basiert auch auf der Selektion des Anlageuniversums nach Positivkriterien in Form eines „Best-in-Class“ Screenings.

Die Beurteilung der sozialen und ökologischen Performance erfolgt anhand von über 100 ausgewählten sozialen und ökologischen Kriterien (Positivkriterien).

Aus den Ergebnissen lässt sich eine Rangliste der untersuchten Länder und Unternehmen innerhalb einer Branche erstellen und die Vorreiter (definiert anhand eines Mindestratings – die „Prime-Schwelle“) eruieren.

Von der „Prime-Schwelle“ lässt sich auch der Best-in-Class-Ansatz ableiten („Prime minus eins“), d.h., die Unternehmen müssen oberhalb der Best-in-Class-Schwelle liegen, um für ein Investment in Frage zu kommen.



Je höher die Umwelt- bzw. Sozial- & Governance-Relevanz einer Branche liegt, desto höher ist die Mindestrating-Schwelle für die betroffene Branche.

Sozial- & Governance-Relevanz		
Mitarbeiter und Zulieferer	Corporate Governance und Wirtschaftsethik	Gesellschaft und Produktverantwortung
Vereinigungsfreiheit	Unabhängigkeit der Aufsichtsgremien	Schutz der Menschenrechte
Chancengleichheit	Nachhaltigkeit	Gesellschaftliches Engagement
Sicherheit und Gesundheit	Unternehmensführung	Politische Einflussnahme
Work-Life Balance	Aktionärsrechte	Dialog mit Anspruchsgruppen
Bezahlung	Transparenz bezüglich der Vorstandsgehälter	Verantwortungsvolle Marketingpraktiken
Arbeitsplatzsicherheit	Aktionärsstruktur	Datenschutz
Aus- und Weiterbildung	Wirtschaftsethik	Produktsicherheit
Standards für Zulieferer		Sozialer Einfluss des Produktportfolios
Kontrolle von Zulieferer		
Unterstützung von Zulieferer		

Umweltrelevanz		
Umweltmanagement	Öko-Effizienz	Produkte und Dienstleistungen
Umweltmanagementsystem	Energieeffizienz	Umwelteinfluss des Produktportfolios
Energiemanagement	Wassereffizienz	Biodiversität
Klimaschutz	Materialeffizienz	Rohmaterialen
Auswirkungen auf den Wasserhaushalt	Treibhausgasintensität	Produkt-Lebenszyklus
Geschäftsreisen und Transport	Abfallintensität	Materialeffizienz
Umweltmanagement in der Lieferkette	Luft- und Wasserschadstoffintensität	Bedenkliche Substanzen
Grüne Beschaffung		Energieeffizienz der Produkt Verpackung

Die Beurteilung der sozialen und ökologischen Performance von Staaten beruht ebenfalls auf einem breiten Kriterienkatalog.

Sozial- & Governance-Relevanz		
Politisches System und Regierung	Menschenrechte und Grundfreiheiten	Soziale Umstände
Politisches System	Schutz bürgerlicher und politischer Rechte	Gesundheit
Regierung	Nichtdiskriminierung	Bildung und Kommunikation
Korruption und Geldwäsche	Geschlechtergleichheit	Arbeit
Politische Stabilität		Sozialer Zusammenhalt

Umweltrelevanz		
Natürliche Ressourcen	Klimawandel und Energie	Produktion und Verbrauch
Bodennutzung	Klimawandel	Landwirtschaft
Biodiversität	Energie	Industrie
Wasser		Transport
		Privatverbrauch

Die Rating-Schwelle, um als Vorreiter zu gelten, variiert je nach Branche. Je höher die Umwelt-, Sozial- und Governance-Relevanz, desto höher liegt das vorausgesetzte Mindestrating für die Best-in-Class-Beurteilung.

Rating Industrie	Anzahl	Best-in-Class Schwelle	Top 3 je Industrie									
Telekommunikation	146	C	Magyar Telekom Telecommunications Plc	HU	B	Swisscom AG	CH	B	Vodafone Group Plc	GB	B	
Industrielle Maschinen und Anlagen	197	C	Kone Oyj	FI	B-	Trane Technologies Plc	IE	B-	Voith GmbH & Co. KGaA	DE	B-	
Geschäftsbanken & Kapitalmärkte	300	C-	Danske Bank A/S	DK	C+	Swedbank AB	SE	C+	Raiffeisen Bank International AG	AT	C+	
Papier und Forstprodukte	44	C	Stora Enso Oyj	FI	B	UPM-Kymmene Oyj	FI	B	Mondi Plc	GB	B-	
Stromversorgungsunternehmen	129	C+	Orsted A/S	DK	A-	ERG SpA	IT	B+	EDP-Energias de Portugal SA	PT	B+	
Staaten	178	C+	Sweden	SE	B+	Denmark	DK	B+	Norway	NO	B	

4

Positivbeispiele

Die folgenden Beispiele sind zeigen nachhaltigkeitsorientierte Unternehmen oder Staaten und erfüllen die Anforderungen des Kathrein Standards. Die Beispiele weisen positive ökologische und soziale Eigenschaften aus, sollen jedoch nicht als ökologisch nachhaltige Aktivitäten im Sinne der EU-Taxonomieverordnung verstanden werden. Überdies sind die Emittenten dennoch weiterhin mit Nachhaltigkeits- und Finanzrisiken verbunden.

Die Beispiele weisen zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments weder Verstöße im Bereich der Wirtschaftspraktiken noch Ausschlusskriterien aufgrund von Geschäftstätigkeiten gemäß unseren Nachhaltigkeitsanforderungen auf.

Darüber hinaus erfüllen sie unsere Best-in-Class-Anforderungen, d.h., die jeweiligen Unternehmen bzw. Staaten liegen oberhalb der definierten Ratingschwelle und gehören damit zur Spitzengruppe ihrer Branche. Die Textauszüge sind den jeweiligen Berichten von ISS ESG entnommen worden. Es handelt sich um keine taxative Aufzählung.



Sustainable Development Goals (SDGs) / Nachhaltige Entwicklungsziele (nur bei Unternehmen)

Die linke Hälfte der Darstellung zeigt an, ob die Erreichung der SDGs behindert oder gefördert wird.

Wenn der dunkle Balken überwiegt, liegt in Summe ein positiver Beitrag (gemessen mithilfe des numerischer SDG Solutions Score: Overall Score) vor.

Der SDG Solutions Score zielt auf Unternehmen ab.



Environment Social Governance Rating (ESG Rating)

Die rechte Hälfte der Darstellung zeigt die Bewertung in Summe sowie in dem jeweiligen Segment an. Je größer, umso besser.

ESG Rating Gesamt (dunkelgrün)
Environmental Rating (hellgrün)
Social Rating (blau)
Governance Rating (violett)

Beim „X“ handelt es sich um das alphabetische ESG Rating, bei „BiC“ um die Best-in-Class-Schwelle und bei BiC (num.) um die Schwelle (numerisch). Je höher, umso besser.

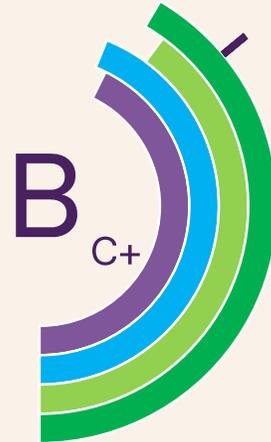
Positivbeurteilung und seine Komponenten visuell erklärt.

Österreich

BIP pro Kopf (2020): \$ 55.406.10

Einkommensgruppe: Hohes Einkommen

Hauptstadt: Wien



Risiken in Bezug auf Nachhaltigkeit:

- ❖ Die Transparenz in Bezug auf den nationalen Haushalt und andere Regierungsdaten ist vergleichsweise gering.
- ❖ Frauen sind weiterhin mit Nachteilen auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert.
- ❖ Obwohl die österreichische Industrie eine sehr hohe Ressourcenproduktivität aufweist, sind die allgemeinen Konsumgewohnheiten in Bezug auf Material, Lebensmittel und Energie sowie das Verkehrssystem des Landes nicht nachhaltig.

Österreich ist eine parlamentarische Demokratie mit einem Zweikammersystem und ist eine stabile Demokratie mit intakten Kontrollmechanismen, gut funktionierenden Institutionen und geringer Korruption.

Wichtige zivile und politische Rechte sind in der österreichischen Verfassung verankert und werden von der Gesellschaft im Allgemeinen als unverhandelbar angesehen.

Österreich ist ein Wohlfahrtsstaat mit einem gut funktionierenden Bildungs-, Gesundheits- und Sozialversicherungssystem, was zu einer hohen Lebenserwartung, geringen privaten Ausgaben für Gesundheit, relativ geringer Einkommensungleichheit und einem niedrigen Armutsrisiko führt. Grundlegende Arbeitsrechte sind gesetzlich geschützt, und die Arbeitsbedingungen sind im Allgemeinen gut.

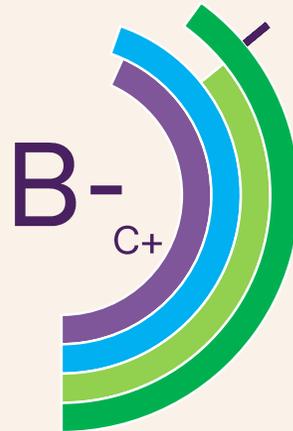
Der Anteil von geschütztem Land und Flächen unter nachhaltiger Forstwirtschaft sowie unter biologischer Landwirtschaft ist sehr hoch.

Belgien

BIP pro Kopf (2020): \$ 50.114,21

Einkommensgruppe: Hohes Einkommen

Hauptstadt: Brüssel



Risiken in Bezug auf Nachhaltigkeit:

- ❖ Die Lohnlücke zwischen den Geschlechtern ist immer noch groß.
- ❖ Obwohl der Anteil der Wälder immer noch hoch ist, leidet die Natur in Belgien unter einer hohen Bodenversiegelung, hauptsächlich aufgrund der hohen Bevölkerungsdichte.
- ❖ Die Landwirtschaft weist einen hohen Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln auf.

Das Königreich Belgien ist eine parlamentarische Demokratie mit einer begrenzten konstitutionellen Monarchie. Das Zweikammersystem besteht aus der Abgeordnetenkammer und dem Senat.

Die Rechtsstaatlichkeit in Belgien wird im Allgemeinen gut geachtet. Es gibt keine Einschränkungen der justiziellen Unabhängigkeit. Das Vertrauen in die Institutionen des Landes ist vergleichsweise hoch.

Die wahrgenommene Korruption ist auf einem unkritischen Niveau, und Belgien wahrt die Menschenrechte angemessen.

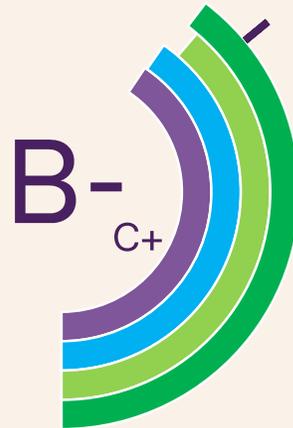
Belgien ist ein Wohlfahrtsstaat mit hohen Ausgaben für Sozialversicherung und zugänglichen öffentlichen Diensten. Sehr hohe Ausgaben im Gesundheitswesen führen zu einem sehr hohen Zugang zur Gesundheitsversorgung. Das Bildungsniveau ist recht hoch und die Ausgaben bleiben in den letzten Jahren auf einem oberen mittleren Niveau stabil. Vergleichsweise strenge Arbeitsgesetze gewährleisten angemessene Arbeitsbedingungen.

Spanien

BIP pro Kopf (2020): \$ 38.143,19

Einkommensgruppe: Hohes Einkommen

Hauptstadt: Madrid



Risiken in Bezug auf Nachhaltigkeit:

- ❖ Das Recht auf Asyl wurde zuletzt in Exklaven herausgefordert.
- ❖ Die Lohnlücke zwischen den Geschlechtern ist immer noch groß.
- ❖ Obwohl sich Spanien auf internationaler Ebene als entschlossen im Kampf gegen den Klimawandel positioniert hat, bleiben die nationalen Maßnahmen hinter den Ambitionen zurück.

Spanien ist eine parlamentarische Monarchie mit einem König als Staatsoberhaupt.

Trotz Korruptionsskandalen ist das Vertrauen in die staatlichen Institutionen vergleichsweise hoch, der Rechtsstaat wird nicht in Frage gestellt und die Unabhängigkeit der Justiz ist nicht gefährdet.

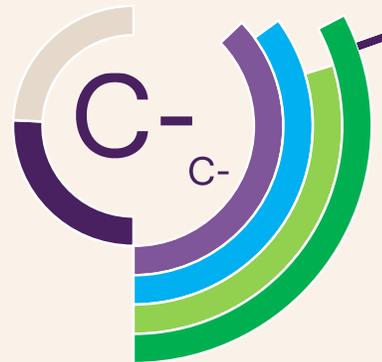
Menschenrechte werden in Spanien effektiv gewährleistet.

Spanien hat die Schaffung von Geschlechtergleichstellung wirksam unterstützt, was sich in seinem hohen Anteil von Frauen in der Politik sowie den Chancen von Frauen im Geschäftsleben widerspiegelt.

Die Gesundheitsausgaben sind auf mittlerem Niveau, der Zugang zur Gesundheitsversorgung ist jedoch im Allgemeinen gut. Arbeitsrechte werden respektiert, und die Arbeitsbedingungen sind gut.

BAWAG Group AG (BAWAG)

Branche:	Öffentliche und regionale Banken
Land:	Österreich
Transparenzniveau:	Sehr hoch



Risiken in Bezug auf Nachhaltigkeit:

- ❖ In Bezug auf die Vergütung bleibt jedoch unklar, ob ESG-Ziele auch in das Vergütungssystem für Führungskräfte aufgenommen werden.
- ❖ In den letzten Jahren hat es eine erhebliche Anzahl an Entlassungen gegeben.

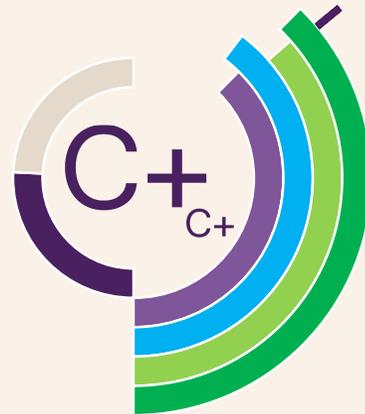
Die BAWAG bietet eine Palette von Bank- und Versicherungsdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden an. Das Unternehmen hat angemessene Schritte unternommen, um den gleichberechtigten Zugang zu Finanzdienstleistungen sicherzustellen, z.B. durch sein Angebot an Basiskonten. Darüber hinaus bietet das Unternehmen soziale und grüne Darlehen an.

Es gibt unabhängige Ausschüsse für Audit, Vergütung und Nominierungen. Die Vergütung des Führungsteams ist öffentlich zugänglich und enthält wichtige Elemente für nachhaltige Wertschöpfung wie langfristige Anreizkomponenten.

Um verantwortliches Geschäftsverhalten sicherzustellen, hat das Unternehmen einen Verhaltenskodex zu fast allen wichtigen Fragen eingeführt, einschließlich Korruption.

Arkema SA

Branche:	Chemie
Land:	Frankreich
Transparenzniveau:	Sehr hoch



Risiken in Bezug auf Nachhaltigkeit:

- ❖ Trotz bedeutender Initiativen realisiert das Unternehmen sein volles Potenzial noch nicht, da eine nachhaltige Beschaffung von Biomasse nicht sichergestellt ist.
- ❖ Arkema veröffentlicht nur die Vergütung für die CEO-Position, und es gibt keine Anzeichen dafür, dass die Unternehmenspolitik wichtige Elemente für nachhaltige Wertschöpfung wie langfristige Anreizkomponenten enthält.

Arkema ist ein Unternehmen für Spezialchemikalien, das verschiedene nachgelagerte Branchen beliefert (z.B. Kunststoffe, Elektronik, Bauwesen und Konsumgüter).

Arkema hat bereits einige bio-basierte Produkte (z.B. Polyamid aus Rizinusöl, sojabasierte Biomaterialien) in seinem Produktportfolio und verfolgt eine Strategie zur weiteren Ausweitung ihres Anteils. Dies umfasst gemeinsame Forschungsprojekte zur Untersuchung von landwirtschaftlichen und industriellen Verwendungsmöglichkeiten für Ölsamenpflanzen.

Das Unternehmen hat eine umfassende Klimastrategie implementiert. In Bezug auf andere wichtige Themen wie Anlagen-, Prozess- und Transportsicherheit hat Arkema verschiedene Maßnahmen implementiert.

Arkema hat Ausschüsse für Audit, Vergütung und Nominierung eingerichtet, die jeweils mehrheitlich unabhängig sind.

5

Kontakt



Mag. Herwig Wolf, CEFA, CIIA
Leitung Institutional Business
Tel.: +43 1 534 51-261
Email: herwig.wolf@kathrein.at



Mag. Andreas Auer, CIIA, MBA
Institutional Business
Tel.: +43 1 534 51-218
Email: andreas.auer@kathrein.at

KATHREIN CAPITAL MANAGEMENT GMBH
Wipplingerstraße 25 / 1010 Wien
www.kathrein.at

Quartalsweise werden die Präsentationen mit passenden ESG-Beispielen aktualisiert.

Zusätzliche Änderungen werden nachfolgend aufgeführt.

Version	Änderung
Q1 2020	Aufnahme FNG-Siegel
Q4 2020	Angleichung an neue UZ49-Richtlinie
Q1 2022	Umformatierung Negativkriterien
Q1 2024	Löschung Transparenzkodex

Bei Bedarf kann es im Rahmen des Investmentfonds-Portfolios auch zu einer höheren Emittentenkonzentration kommen, wobei folgende Bestimmungen angewendet werden müssen: Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, dürfen zu mehr als 35 % des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 % des Fondsvermögens nicht überschreiten darf: Österreich und Deutschland

Die Verwaltungsgesellschaft darf für den Investmentfonds Geschäfte mit Derivaten ausschließlich zur Absicherung und darüber hinaus in Form von Wertpapieren mit eingebetteten Derivaten tätigen. Dadurch kann sich das Verlustrisiko bezogen auf im Investmentfonds befindliche Vermögenswerte zumindest teilweise erhöhen. Die Fondsbestimmungen des Investmentfonds wurden von der Finanzmarktaufsicht genehmigt.

Diese Unterlage ist eine Marketingmitteilung der Kathrein Capital Management GmbH (im Folgenden „KCM“) im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes 2018 und dient ausschließlich zur Information. Die Bestimmungen zur Förderung der Unabhängigkeit und zur Verbreitung von Finanzanalysen sind daher nicht anwendbar.

Obwohl wir der Meinung sind, dass die für diese Unterlage herangezogenen Quellen von dritten Anbietern verlässlich sind, können wir keine Haftung für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernehmen. Die Unterlage gibt den Stand zur Zeitpunkt der Erstellung dar.

Der Inhalt dieser Unterlage ist nicht rechtsverbindlich und genereller Natur. Sie stellt daher keine individuelle Beratung oder Handlungsempfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten sowie keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Eine Investitionsentscheidung bezüglich aller sollte nur auf Grundlage eines Beratungsgesprächs und nicht allein auf Basis dieser Marketingmitteilung erfolgen. Die Besteuerung von Kapitaleinkünften hängt von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Risiko- und Performance-Hinweis

Es ist zu beachten, dass Investments in Finanzinstrumente neben Chancen auch Risiken bergen, so können Wert und Ertrag steigen, aber auch fallen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagung zu.

Allfällige in dieser Unterlage enthaltene Simulationsrechnungen beruhen nicht auf tatsächlichen Transaktionen, sondern rein auf historischen oder prognostizierten künftigen Daten oder Annahmen. Daher sind simulierte vergangene oder künftige Erträge kein verlässlicher Indikator für die tatsächliche künftige Wertentwicklung einer Veranlagung.

Die Wertentwicklung von Investmentfonds wird auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet und berücksichtigt bereits Verwaltungsgebühren, allfällige erfolgsbezogene Vergütung und sonstige dem Fonds angelastete Kosten. Nicht berücksichtigt werden individuelle Kosten des Anlegers wie Kaufgebühren, Ausgabeaufschlag, Rücknahmeabschlag, Depotgebühren und Steuern. Diese sind in der konkreten, individuellen Höhe nicht bekannt und würden sich bei Berücksichtigung entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung auswirken.

Je EUR 10.000,- Veranlagungsbetrag verringert dies die Wertentwicklung im Jahr des Kaufes bei Verrechnung eines Ausgabeaufschlages von 3% um EUR 300,- und bei einer Depotgebühr von 0,5% jährlich um EUR 50,-.

Wir weisen darauf hin, dass für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Währung eines Finanzinstruments, können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert des Investments sowie die Höhe der im anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Prospekthinweis

Die jeweils gültigen und veröffentlichten Prospekte bzw. Informationen nach § 21 AIFMG sowie das Basisinformationsblatt der von KCM verwalteten Fonds stehen in deutscher Sprache kostenlos auf der Internetseite www.kathrein.at unter "Investmentlösungen / Unsere Fonds" zur Verfügung. Dort finden Sie auch den Link zur Zusammenfassung der Anlegerrechte. Die Verwaltungsgesellschaft kann den Vertrieb von Fondsanteilscheinen außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben. Diese Unterlagen sowie die Unterlagen allfällig anderer präsentierten Finanzinstrumente erhalten Sie auf Nachfrage bei KCM.

Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und Nachhaltigkeitsfaktoren

Um Nachhaltigkeitsrisiken sowie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Beratung einzubeziehen, berücksichtigen wir im Rahmen der Auswahl von Finanzanlageprodukten und unserer Beratungstätigkeit die von den Anbietern (Produkthersteller) zur Verfügung gestellten Informationen in den vorvertraglichen Informationen

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken kann nach unserer Einschätzung zumindest auf längere Sicht einen positiven Einfluss auf die Rendite haben, da durch die resultierende geringere oder gänzlich fehlende Gewichtung von Wertpapieren von Ausstellern mit Nachhaltigkeitsrisiken im Anlageportfolio allenfalls überproportional schlechte Ergebnisse aufgrund des Eintretens eines Nachhaltigkeitsrisikos abgemildert oder gänzlich vermieden werden können. Die Richtlinie der KCM zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken sowie weitere nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen der von KCM verwalteten Investmentfonds ist auf unserer Website www.kathrein.at unter „Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen“ verfügbar.

Herausgeber und Medieninhaber: Kathrein Capital Management GmbH, Wipplingerstraße 25, 1010 Wien, Handelsgericht Wien, FN: 279402k, <https://kathrein.at/impressum/>